

C-15 Neue Wege in der Sucht- und Drogenpolitik – Cannabis legalisieren

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 01.10.2018
Tagesordnungspunkt: 4.(C) Weltoffen (Projekte)
Status: Modifiziert

- 1 Wir wollen eine grundlegende Reform der Drogenpolitik und setzen dabei auf Prävention,
- 2 Entkriminalisierung und die Minimierung von Gesundheitsrisiken. Die Regulierung von Drogen soll sich an
- 3 den tatsächlichen Risiken orientieren. Deshalb wollen wir den Cannabisvertrieb und -konsum aus dem
- 4 rechtsfreien Raum in die staatliche Kontrolle holen. Bisher beschert der Schwarzmarkt der organisierten
- 5 Kriminalität hohe Gewinne, Streckmittel und unklarer Wirkstoffgehalt sind ein hohes Risiko für
- 6 Konsumierende. Ein Cannabismodellprojekt soll die legale Abgabe an volljährige Konsument*innen
- 7 ermöglichen und dem Schwarzmarkt das Wasser abgraben. Entsprechend der Berliner Rechtslage soll das
- 8 Mitführen von bis zu 10 bzw. 15 Gramm Marihuana nicht mehr strafrechtlich verfolgt werden. Wir wollen
- 9 uns im Bundesrat für eine generelle Streichung von Cannabis aus dem Betäubungsmittelgesetz einsetzen.
- 10 Wir wollen eine umfassende Ausweitung und Verbesserung präventiver und therapeutischer Angebote an
- 11 Kitas, Schulen und im Freizeitbereich durch mehr qualifiziertes Personal. Werbung für Drogen – somit auch
- 12 Werbung für Alkohol und Tabak – wird von vielen Minderjährigen wahrgenommen und steuert der
- 13 Prävention aktiv entgegen. Das Land Brandenburg soll sich daher für ein generelles Verbot von Alkohol-
- 14 und Tabakwerbung einsetzen. Da sich der Konsum illegaler Drogen nie hundertprozentig verhindern lassen
- 15 wird, wollen wir Drugchecking, also die anonyme Überprüfung von chemischen Substanzen auf
- 16 Streckmittel, ermöglichen und somit die Gesundheitsrisiken senken.
- 17 #prävention #legalizeit #Cannabismodellprojekt